Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die Tiara des Saitaphernes im Louvre zu Paris wird von Salomon Reinach immer noch für echt gehalten. Der Gelehrte behauert, daß einige seiner Kollegen schwankend geworden sind. Wie das „Berl. Tagebl." erfährt, erklärte der Goldschmied Israel Rachmomowski in Odessa auf eine Anfrage des „Figaro", daß er die sogenannte Tiara des Saitaphernes auf Bestellung einer von Kertsch kommenden Persönlichkeit verfertigt habe. Er ist für 1200 Francs bereit, nach Paris zu reisen.

— Das Urbild des Onkel Tom im Roman „Onkel Toms Hütte" von Harriet Beecher-Stowe ist im Alter von 111 Jahren gestorben. Onkel Tom hieß mit seinem wahren Namen Romian Argo: er war als Sklave geboren und gehörte dem General Kennedy. Auf dem Besitztum dieses Generals hatte Mrs. Beecher-Stowe ihre Studien für ihr Buch gemacht, das bekanntlich die Bewegung zur Sklavenbefreiung in den Vereinigten Staaten mit hervorgerufen hat.

— Jan Hendrik Weißenbruch, der bekannte holländische Landschaftsmaler, der seine idyllischen Motive dem flachen holländischen Wiesenlande entnahm, ist im Alter von 79 Jahren im Haag gestorben.

Gerichtsverhandlungen.

* Essen (Ruhr), 26. März. Der Kutscher Bannenberg, der den Bergmann Pütz durch einen Stich ins Herz getötet hatte, wurde zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Letzte Telegramme.

Paris, 26. März. Die Kammer lehnte mit 338 gegen 231 Stimmen den Eintritt in die Spezialdebatte über das Genehmigungsgesuch der Kartäuser ab. Die Rechte ruft: Das ist ein Angriff auf die Freiheit! Die Sitzung wird sodann aufgehoben.

Paris, 27. März. Der Senat nahm in seiner heutigen Nachtsitzung das Budget der Ausgaben sowie den Artikel des Finanzgesetzes betreffend die Erhöhung des Ruhegehalts der Bergarbeiter an.

Konstantinopel, 27. März. Der Sultan hat dem Attentäter gegen den armenischen Patriarchen Ormanian, der zum Tode verurteilt war, die Todesstrafe erlassen.

Kundgebungen für die Kongregationen.

Paris, 27. März. In der Vorstadt Grenell kam es gestern abend zu neuen Kundgebungen für die wegen Uebertretung des Vereinsgesetzes zu Geldstrafen verurteilten Petites soeurs. An 1000 Menschen, darunter viele Arbeiter, versammelten sich im Klosterhof und brachten Hochrufe auf die Schwestern aus. Coppée und ein Advokat hielten Ansprachen an die Menge und griffen die Regierung heftig an. Katholische Studenten zogen hierauf vor das Kammergebäude und veranlaßten Kundgebungen für die Klosterschwestern. — In einer gestern abgehaltenen Versammlung von etwa 20 Generalprioren wurde beschlossen, eine Erklärung zu veröffentlichen, in welcher dagegen protestiert wird, daß die Kongregationen politische Zwecke verfolgen oder überhaupt Politik treiben. Ferner wurde, wie der „Figaro" meldet, einstimmig beschlossen, den behördlichen Verfolgungen lediglich passiven Widerstand entgegenzusetzen, sich aber von den Gerichten verurteilen und aus den Klöstern mit Gewalt vertreiben zu lassen. Auch bestätigt sich, daß die Kongregationen, welche Schulen und Missionen im Auslande haben, keine neuen Genehmigungsgesuche für diese Anstalten einreichen wollen. Nur drei Kongregationen, die übrigens bei der Versammlung nicht vertreten waren, haben diesem Entschluß nicht zugestimmt.

Ministerkrisis in Bulgarien.

Sofia, 27. März. Das gesamte Kabinett hat seine Entlassung gegeben. Der Fürst hat diese angenommen.

Große Feuersbrunst.

Konstanz, 27. März. In vergangener Nacht wurden hier durch eine Feuersbrunst, die in einem Spediteurlagerhause ausgebrochen war, 12 Wohnhäuser und 4 Nebengebäude eingeäschert. Mehrere Personen wurden wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Nach den statistischen Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller belief sich die Roheisen-Erzeugung des Deutschen Reiches (einschl. Luxemburgs) im Februar 1903 auf 734,259 t; darunter Giessereiroheisen 131,121 t, Bessemerroheisen 25,139 t, Thomasroheisen 444,780 t, Stahl- und Spiegeleisen 60,039 t und Puddelroheisen 73,180 t. Die Herstellung im Januar betrug 782,484 t, im Februar 1902 597,384 t. Vom 1. Januar bis 28. Februar 1903 wurden erzeugt 1,516,743 t gegen 1,254,022 t im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

— Das Walzdrahtsyndikat erhöhte den Preis für Walzdraht um 5 M.

— In der Hauptversammlung der Preussischen Hypothekenaktienbank wurde die Bilanz einstimmig genehmigt. Der Reingewinn wird bekanntlich in Reserve gestellt. Zur Erläuterung des Geschäftsberichtes teilte der Vorstand mit, dass es die Verwaltung für notwendig erachtet habe, selbständig die Neubewertung aller von der Bank beliehenen Grundstücke vorzunehmen und sich nicht mit den vorausgegangenen Abschätzungen der Revisionskommission zu begnügen. Diese Neubewertung habe ergeben, dass 46,727,000 M. hypothekarische Beleihungen vorhanden seien die über die gesetzliche Beleihungsgrenze von 60 Proz. hinausgehen. Der überwiegend grössere Teil dieser 46,700,000 Mark, nämlich 36,270,000 M., liege jedoch innerhalb einer Wertgrenze von 60—80 Proz. Der für die zu hohen Beleihungen zurückgestellte Reservefonds von 19,400,000 M. werde für völlig ausreichend erachtet. Die Verwaltung hob ferner hervor, dass die Bank von dem für die frühere Verwaltung so unglücklichen Besitz der Petroleum-Grundstücke nunmehr befreit sei. Die Verhandlungen über die Verwaltung dieser Grundstücke hätten zu einem relativ günstigen Ergebnis geführt, obwohl sich ein Verlust gegen den Buchwert ergeben habe. Für das laufende Geschäftsjahr sei eine Dividende von 4½ Proz zu erwarten. Im Laufe der Jahre werde sich eine allgemeine Steigerung der Dividende ergeben.

— In gestriger Hauptversammlung der Anhalt-Dessauischen Landesbank wurde die Verteilung einer Dividende von 2 Proz. (V. 5 Proz) genehmigt. Die ausscheidenden Mitglieder wurden wiedergewählt an Stelle des verstorbenen Geheimrat Dr. Oechelhäuser Herr Otto Pilet-Magdeburg in den Aufsichtsrat gewählt. Gleichzeitig wurde mitgeteilt dass beschlossen sei, die Berliner Filiale im Laufe des Jahres mit Rücksicht auf das wenig befriedigende Ergebnis derselben und die verhältnismässig hohen Verwaltungskosten aufzuheben; für das hierdurch freiwerdende Kapital sei bereits nutzbringende Verwendung vorhanden.

— Das Oesterreichische Zuckerkartell beschloss ab 1. April eine Preiserhöhung für Raffinade um 1—2 Kr.

— Heinrich Lapp, Aktienges. für Tiefbohrungen in Aschersleben. Auf Anfrage hat die Gesellschaft mitgeteilt, dass sie im vergangenen Halbjahre gut beschäftigt war und es auch zur Zeit ist. An den Gewerkschaften Heldrungen I. und II. ist die Gesellschaft mit zusammen 200 Kuxen beteiligt.

— Die Verwaltung der Zuckerfabrik Hedwigsburg schlägt den Aktionären den Anschluss und die Beteiligung an einer Zuckerraffinerie vor.

— Die Bank für Industrielle Unternehmungen karfte 1½ Mill. M. eigene Aktien zu durchschnittlich 78,98 Proz. zurück, wodurch ihr ein Buchgewinn von 316,000 M. zufliesst.

— Meggener Walzwerk In einem Schreiben teilt die Verwaltung mit, dass die Beschäftigung des Werkes zur Zeit eine gute ist, jedoch lassen die Verkaufspreise noch zu wünschen übrig.

— Bei einer Ausschreibung der Eisenbahndirektion Hannover auf Lieferung von 3,500,000 kg Portlandzement für erte die Oberschlesische Portlandzementfabrik in Oppeln 26,47 M.. Mindbug 18.65 M. Bei den Preisen sind die Frachtsätze zu berücksichtigen, die dem Angebot hinzutreten.

— Die Verwaltung der Vereinigten Berliner Mörtelwerke teilte in der Generalversammlung, welche 8 Proz. Dividende beschloss, mit, dass die Gesellschaft augenblicklich sehr flott beschäftigt sei und der bisherige Umsatz den des Vorjahres für die gleiche Zeit bedeutend übersteige. Ob dieser günstige Geschäftsgang andauern werde, könne man nicht voraussehen; es mache sich ein grosser Mangel an Mauersteinen bemerkbar.

New York, 26. März Schatzsekretär Shaw kaufte 250,000 Unzen Silber zu 49⅞ Cts. die Unze, Lieferung frei Philadelphia-Münze, zwecks Ausprägung für die Philippinen.

Philadelphia, 26. März. Die Aktionäre der Pennsylvania-Bahn haben den Vorschlag betreffs Erhöhung des Kapitals und der Bondsschuld einstimmig angenommen. Die Direktoren genehmigten die Ausgabe neuer Aktien im Betrage von 33⅓ Proz der bereits ausgegebenen Aktien, die auf 50 Doll. lautend zum Kurse von 60 begeben und in drei Raten bezahlt werden sollen. Der Gesamtbetrag der neuen Aktien beläuft sich auf 83,000,000 Doll.

— Dividenden. Silesia, Verein chemischer Fabriken 9 Proz. (V. 7 Proz.), Aktienges. E. Küppersbusch & Söhne in Schalke 10 Proz (i.). Lothringer Portlandzementwerke 5 Proz. (8), Aktienges. Dynamit Nobel 17½ Proz. (20 Kr.) Dividende gegen 22½ Proz (90 Kr) i. V.

— Zahlungseinstellungen. Die Tuchhandlung von Isidor Lucka in Reichenberg in B. strebt einen Vergleich an.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 27. März. Bericht über Stroh, Heu etc., mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,00 (2.25) M., Maschinenstroh: für Papierfabriken: Roggenstroh 1,50 M., Weizenstroh 1,40 M., zu Streuzwecken 1,50 M. (1,60 M.), Breitdrusch (2,00 M. Wiesenheu: hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,25 (3,50) M., minderwertige Sorten 2,50—3,00 M. bei Partien und in Fuhren. Kleeheu: erster Schnitt, beste Sorten 3,25 (3,50) M., minderwertige Sorten 2,50—3,00 M. bei Partien und in Fuhren. Torfstreu, in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier, 1,30 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,70 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 1,80—2,00 M., im einzelnen vom Lager hier 2,30—2,50 M.

Zucker.

Halle a. S., 27. März. Rohzucker. Während der ersten Hälfte der Berichtswoche ruhte das Geschäft fast ganz und auch im weiteren Verlauf kamen nur vereinzelt Abschlüsse zustande, da sich Fabriken den erneut niedrigeren Limiten der Käufer gegenüber meist ablehnend verhielten. Nachprodukte nur wenig angeboten und ebenfalls etwas niedriger bewertet. Umsatz: 20,000 Ztr.

88% M. —,—. 75% M. —,—.

Magdeburg, 27. März. [Telegr. Kornzucker, 88% roz. ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,30—7,45. Still. Brotraffinade I. ohne Fass 30,07½. Kristallzucker I. mit Sack 29 82½. Gem. Raffinade mit Sack 29,82½. Gem. Melis mit Sack 29,32½. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per März 16,40 Gd., 16,50 Br., —,— bez., per April 16,40 Gd., 16,45 Br., 16,40 bez., per Mai 16,65 Gd., 16,70 Br., 16,65 bez., per August 16,95 Gd., 17,05 Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 17,90 Gd., 18,00 Br., —,— bez. Matt.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 47,000 Ztr.

Hamburg, 27. März. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per März 16,50, per April 16,65, per Mai 16,75, per August 17,15, per Oktober 18,15, per Dezember 18,05. Ruhig.

* Paris, 26. März. Rohzucker ruhig, 88% neue Kond. 21¼ à 21¾ c. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3, für 100 kg per März 25¼ per April 25⅜ per Mai-August 25⅞, per Okt.-Jan. 27½.

* London, 6. März. 96% Javazucker loco 13¼ nom., Rübenrohzucker loko 8¼ sh. — d. Ruhig.

Spiritus.

* Hamburg, 26. März. Spiritus ruhig. März 13⅞ Br. 13⅜ G., März-April 13⅞ Br. 13⅜ G., April-Mai 13⅞ Br. 13⅜ G., Mai-Juni 13⅞ Br. 13⅜ G.

Paris, 26. März. Spiritus ruhig. März 48,25, April 48,25, Mai-August 48,57, Sept.-Dez. 39,75.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen 26. März. Baumwolle Ruhig. Uppland middl. loco 51¼ Pfg.

* Liverpool, 26 März. Baumwolle. Umsatz 6000 B davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: Ruhig. Brasiliane 2 Punkte niedriger

Amerikanische good ordinary Lieferungen: Ruhig, stetig. März 5,16—5,9, März-April 5,18—5,13, April-Mai 5,18—5,10, Mai-Juni 5,21—5,22, Juni-Juli 5,22, Juli-August 5,27, Aug.-Sept 5,13 5,14, Sept.-Okt. 4,78, Okt. Nov. 4,58—4,59, Nov.-Dez. 4,52—4,53 d.

Bradford, 26. März. Wolle fest. Merinos grösstenteils ½—1 Penny Aufbesserung verlangt. Feine Kreuzzuchten anziehend, mittelfeine ordinäre unverändert, englische ruhig, stetig.

Schiffsnachrichten.

Hamburg, 25. März. Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 26. 3. Deutschland, 28. 3. Pennsylvania, 4. 4. Patricia, 11. 4. Bulgaria, 16. 4. Blücher, 18. 4. Pretoria, 25. 4 Graf Waldersee, 30. 4. Fürst Bismarck. Nach Boston: 31. 3. Artemisia, 11. 4. Adria, 21. 4. Assyria. Nach Baltimore: 8. 4. Bosnia, 23. 4. Abessinia. Nach Philadelphia: 31. 3. Artemisia, 11. 4 Adria, 21. 4. Assyria. Nach New Orleans: 30 4. Brisgavia Nach Westindien: 28. 3 Hellas, 1. 4. Scotia, 5. 4. Polaria, 9. 4. Ascania. Nach Mexico: 5. 4. Polaria, 6. 4. Prinz Adalbert. Nach Ostsee: 15. 4 Ambria, 25. 4 Badenia.

Berliner Börse vom 27. März

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die heutige bessere Veranlagung der Börse stand hauptsächlich mit Rückkäufen in leitenden Werten des Montanmarktes im Zusammenhang. Im allgemeinen nahm das Geschäft einen grösseren Umfang nicht an. So lagen Banken auch beute äusserst still. Desgleichen der Eisenbahnaktienmarkt, nur Kanada auf lokale Deckungen besser. Prinz Heinrichbahn nach Schwankungen fest. Heimische Anlagen gut gefragt auf bevorstehenden Kupontermin. Spanier auf Arbitragekäufe erholt. Türken fester auf Paris. Grosse Berliner Strassenbahn anziehend. Trust-Dynamit schwächer. Später durchweg still, doch Kurse behaupter. Ultimogeld 4½, Privatdiskont 2⅞ tägl. Geld 2 Proz.

Produktenbörse.

Berlin 27. März.

Weizen 1000 kg Mai 157,—, Juli 159 50, Sept. 160,50 M
Roggen 1000 kg Mai 136 50, Juli 138,50, Sept. 140 25 M
Hafer 1000 kg Mai 130,—, Juli 132,25 M.
Mais 1000 kg runder loco Mai 110,—, Juli 108,75 M.
Rüböl 100 kg Mai 47,50, Oktober 47,90 M
Spiritus 70er loco —,— M.

Weder die schwächeren amerikanischen Kurse, noch die umfangreiche, wenn auch kleinere als vorwöchige argentinische Ausfuhr haben hier an der Stagnation im Handel mit Brotgetreide etwas ändern können. Das ausländische Angebot lautete in den Forderungen unverändert. Inländische Ware trotz der Saatzeit reichlich, aber nicht billiger offeriert. Hafer behauptet, im Loko-Verkehr Absatz etwas leichter. Mais im Einklang mit Amerika fester. Rüböl unverändert. Spiritus umsatzlos.

Kursnotirungen

vom

27. März 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,51½
Französische Noten	81,50½
Italienische „	81,55½
Oesterreichische „	85,40½
Russische „	216 25½
Schweizer „	81,40½

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	102 60½
do. do.	3½	102,60½
do. do.	3	92,60½
Preuss. Cons Anleihe	3½	102,60½
do. do.	3½	102,60½
do. do.	3	92 60½
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
do. do. 1900	4	103,90½
Landsch Centr.-Pfbr	3½	100,40½
do do	3	90 40½
do do	4	— —
Sächsische Rente	3	90,80½
Bayer. allg neue St.-A.	3½	101,75½
Hamburger Rente	3½	102,80

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A 5000	4	— —
Italienische Rente	5	130,80½
Mex. 99 ov. G.-A. 1899	4	103,80
Oesterr. Gold-Rente	4	— —
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	101,00
Port. Staats-Anl. 88-89	frc. Z.	63,50
Röm St.-Anl. II.-VIII.	4	103,10
Rumän. amort.	5	99,00½
do. do. 1891	4	86 40½
Russ. kons. 1880	4	101,00½
do. Gold-Rente 1884	4½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	100,40½
do. Rente 1895	4	79 30½
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do do. kl. do.	4	89,90½
Türkische 400 Fr.-L.	frc. Z.	134 00½
Ungar. Goldrente 1000	4	102,40
do. do. 500	4	102,40
do. do. 100	4	102,50

Bank-Aktien

Berliner Bank	3½	21,80½
Berliner Handels-Ges.	7½	161 50½
Breslauer Disk.-Bank	4	106,50½
do. Wechsl.-Bank	5	114,00
Comm. u. Disk. Hamb.	6	120,26½
Darmstädter	6	141,75½
Dessauer Landesbank	2	102,90½
Deutsche Bank	11	217,50½
do. Genossenschaftsb.	7	100 60½
Diskonto-Kommandit	11¼	194 90½
Dresdener Bank	6	150,00½
Dresdner Kred.-Anst.	frc. Z.	10,60½
Leipzig. Kreditanstalt	8	174,75½
Maklerbank	frc. Z.	70,25½
Meininger Hypothekb.		136,00½
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	112,90½
Nationalb. f. Deutschl.	5	120,30½
Oesterreich. Kredit	8⅜	217,00½
Preuss. Boden-Kredit	7	143,50½
do. Centr.-Bod.-K.	9	179,00½
Reichsbank	3,47	131,25½
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	5	130,10½
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	121 25½
Schlesisch. Bank-Ver	6 2/3	144,25½

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E	8½	202,50½
Halle-Hettstedt	3½	83,25½
Lübeck-Büchen	6	— —
Marienburg-Mlawkaw	1½	— —
Ostpreuss. Südbahn	4⅜	91,90½
Ital. Meridionalbahn	5	— —
Ital. Mittelmeerbahn	3	96,75½
Canada-Pacific	5	130,70½
Transcaspi Bahn-Akt	4½	170,50½
Luxemb. Pr. Henri-B.	3⅜	110,80½

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Bahnu. Brauh.	15	191,00½
do. Br. Patzenhofer	12	220,50½
do. do. Schultheiss	4	134 75½
Allg. Elektr. (Edison)	8	185,25½
Anglo-Kont. Guano	5	99,50½
Anhalter Kohlen	3½	78,10½
Berl. Elektrizit.-W.	7⅜	186,75½
Bochumer Gusstahl	7	192,50
Buderus Eisenw. A.u.B	5	126,00½
Butzke & Co.	4	88,10½
Casseler Trebertrockn.	frc. Z.	0,60
Chem. Fabrik Buckau	8	120,75½
Cröllwitzer Papier	5	224,00½
Deutsch-Am. Werkz.	0	38,50
Dommersmarck. conv.	0	317 00½
Dortm. Union Lit. C.	0	— —
do Lit. C. abg.	—	84 50½
do Vorz.-A. D.	—	103,40½
Dynamit Trust	8	169,00½
Egestorff Salzwerke	8	137,75½
Ellenb. Kattun	4	130,60½
Eintracht, Braunk.-B.	15	215 00½
Eschweiler Bergwerk	16	223,50½
Gelsenkirchen Bergw.	10	182 00½
G.-Marien.-Bw. St.-A.	2	114,25½
do. do. St.-Pr.	5	136,30½
Ges. f. Elektr. Untern.	4	87,00½
Glauziger Zuckerfabr.	2½	115 50½
Greppiner Werke	7	117,90½
Grosse Berl. Strassenb.	7½	203,75½
Hallesche Maschinen	15	307,50½
Hamburg Packetfahrt	4½	105,50½
Harpener Bergbau	10	180,75½
Hartmann Maschinen	2½	132,75½
Heinrichshall	9	148,25½
Hibernia Bergbau	10	180,90½
Hildebrand Mühlen	4⅜	146,75½
Hörder-Hütten konv	0	17,60½
do. St.-Prior.-A.	0	125,00½
Kaliwerke Aschersleb.	10	146 00½
Kette Dampfschiff.	4½	74,90½
König-Wilh. konv	12	199 75½
do. 5%, St.-Pr.	17	275,00½
Körbisdorf Zuckerfbr.	4	129,00½
Luchhammer konv.	3	123,00
Laurahütte	10	222 20½
Leipz. Brauer. Riebeck	10	229,00
Leopoldshall chem. F.	4	69,50½
Massen Bergbau	7	122,50½
Norddeutscher Lloyd	0	97,40½
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	115,25½
do. Eisen-Ind. Caro	2	106,30½
Phönix Aktien	0	141,00½
Rheinisch Metall	0	72 25½
Rhein-Nassau	5	175,75½
Riebeck Montan	12	216 00½
Rositzer Braunkohlen	4	— —
do. Zucker	8	148 00½
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	123,50½
do. St.-Pr.	5½	138,50
Saline Salzungen	5	176,50
Schalker Gruben-u. H.	30	397,50½
Siemens & Halske	4	149,50½
Stassfurt, Chem. Fabr	8	151,00
Stettiner Cem. Bredow	6	131,00½
Stolberger Zink-Akt.	5	144 00½
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	79,50½
do. do. Vorz.-A.	0	97 75½
Thür. Salinen, Verein.	3⅜	73 50½
Wegelin u. Hübner M	9	138,00½
Westeregeln Alkali	17	208 25½
Zeitzer Maschinen	7	157 75½

Wechsel.

Amsterd., Rott	100 Fl.	8 T.	— —
Brussel, Antw	100 Fr.	8 T.	— —
London	1 Lstr	8 T.	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,35
Schweiz	100 Fr.	10 T	— —
Ital. Plätze	100 Lire	10 T	— —
Petersburg	100 Sr.	3 M	215,95

Privat-Diskont 2⅞.

Schluss-Kurse.

nachmittag 2½ Uhr

Tendenz: fest

Oesterr. Kreditaktien	217,25	Gotthardbahn	150,00
Staatsb.-Aktien	149 00	Warschau-Wiener	189,25
Südbahn-Aktien	114,60	Bochumer	193,10
Berliner Handelsges.	161,50	Dortmunder Union	85,50
Dermstädter Bank	142 00	Laurahütte	223,10
Deutsche Bank	217 25	Gelsenkirchen	182,40
Diskonto Kommandit	194 90	Jarpener	181,10
Dresdner Bank	150,25	Hibernia	181,00
Nationalb f. Deutschl.	19,30	Dynamit-Trust-Aktien	168,75
Marienburger	—,—	Packetfahrt	106,70
Petroleuses	—,—	Nordd. Lloyd	97,30

Neue Folge.

Dr. Harangs Einjährigen-Anstalt, Halle S., Robert Franzstraße 1, hatte auch jetzt wieder vorzügliche Erfolge. Es bestanden 8 Einjährige, darunter 3 mit Auszeichnung. — Im J. 1902 legten 17 Schüler die Einjährigen-Prüfung, 8 das Abiturienten-Examen, 4 die Prüfung für Ober- u. Unterprima, 5 für Ober- und Unterfertanda und 2 für mittl. Klassen mit gutem Erfolg ab.

Schon lange harren wir auf ein nochmaliges Auftreten des allverehrten Künstlers, Herrn **Bruno Heydrich**. Will die verehrte Direktion uns nicht noch einmal einen genußreichen Abend verschaffen und Herrn **Heydrich** um ein nochmaliges Gastspiel bitten, selbst als „**Jonny**" oder „**Fra Diavolo**." Da sich doch die Saison nun schon langsam ihrem Ende zuneigt, würden wir der verehrten Direktion sehr dankbar sein, wenn sie im Bälde ein Gastspiel des verehrten Künstlers arrangieren würde. **Mehrere Kunstfreunde.**

Nasol ist bei Influenza und Schnupfen von **staunenerregender Wirkung.**
In Apotheken. **Chem. Laborat. Dr. E. Krause, Leipzig.**

Otto Kummer, Spezial-Geschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren.
Poststraße 10. Moderne Stimmerkuhren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030327040/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 23. Juni 1902 ist der durch Urteil des hiesigen Schwurgerichts vom 27. Juni 1896 wegen Mordes zum Tode verurteilte, später aber zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigte Handarbeiter **Eduard Lennig** aus Oranienbaum aus der Landes-Heil- und Pflegeanstalt zu Bernburg, in der er wegen Geisteskrankheit untergebracht war, entlassen.

Es wird gebeten, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und unter gleichzeitiger telegraphischer Mitteilung an den hiesigen Akten — 6 K 21 96 — an das nächste Polizeibehörde abzuliefern.

Lennig ist geboren am 7. März 1863 in Oranienbaum, seine äußere Gestalt wird wie folgt beschrieben: Größe: 1 m 70 cm, Haare: blond, Stirn: hoch, Augenbrauen: blond, Augen: braun, Nase: spitz, Mund: gewöhnlich, Zähne: gesund, Kinn: rund, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schlank.

Halle a/S., den 21. März 1903.

Der Erste Staatsanwalt.

Gewerbesteuerordnung

der Stadtgemeinde Halle a. S.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 12. Januar 1903 wird gemäß den §§ 23, 29, 31 und 32 des Kommunal-Abgaben-Gesetzes vom 14. Juli 1893 (G.-S. S. 152) für die Stadtgemeinde Halle a. S. folgende Gewerbesteuerordnung erlassen.

§ 1. Vom 1. April 1903 ab wird von allen im Gemeindebezirk stattfindenden, nach § 28 Nr. 1 bis 6 des Kommunal-Abgaben-Gesetzes gewerbesteuerpflichtigen Betrieben, soweit ihnen nicht nach Absatz 2 oder 3 a. a. O. Befreiung von den Gemeindesteuern vom Gewerbebetrieb zusteht, eine Gemeindegewerbesteuer nach den Bestimmungen dieser Steuerordnung erhoben.

§ 2. Die Veranlagung der Gemeindegewerbesteuer geschieht unter Anwendung der für die Veranlagung zur Gewerbesteuer nach dem Gesetze vom 24. Juni 1891 geltenden Grundsätze und unter Zugrundelegung der in demselben festgestellten Steuersätze mit der Maßgabe, daß die in den §§ 9 und 14 des genannten Gesetzes festgestellten Steuersätze unter Erhöhung um

20 vom Hundert für die Gewerbesteuerklasse I und
10 vom Hundert für die Gewerbesteuerklasse II

der Gemeindebesteuerung zu Grunde gelegt werden.

§ 3. Vorbehaltlich der Bestimmungen in den §§ 2 und 4 werden die Steuersätze unmittelbar aus der Gewerbesteuerrolle mit der folgenden Ausnahme übernommen:

Betriebe, die sich über mehrere Gemeinde-(Guts-)Bezirke erstrecken, werden — jedoch nur nach Maßgabe des in dem hiesigen Gemeindebezirk belegenen Teil des Gewerbebetriebes — besonders veranlagt, und zwar hinsichtlich der §§ 6—8 des Gewerbesteuergesetzes in derjenigen Gewerbesteuerklasse, zu welcher sie hiernach gehören. Der Steuersatz ist letzterenfalls für Klasse I nach § 9 des genannten Gesetzes, für die übrigen Klassen in verhältnismäßiger Gleichheit mit den Steuersätzen der Mitglieder der betreffenden Klasse zu bemessen.

§ 4. Für im hiesigen Gemeindebezirk belegene Betriebe, in denen mehr als 50 Personen männlichen oder weiblichen Geschlechts beschäftigt werden, erhöhen sich in sämtlichen vier Steuerklassen die nach den §§ 2 und 3 berechneten Steuersätze

a) um 5 vom Hundert bei einer Zahl von 51 bis 100 Personen,
b) um weitere 3 vom Hundert für jede fernere angefangene Zahl von 50 Personen.

Zu den gedachten Personen zählen Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge, Fabrik- und andere Handarbeiter, sowie Betriebsbeamte, Werkmeister und mit höheren technischen Dienstleistungen betraute Angestellte, deren Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 2000 Mark nicht übersteigt. Hierbei macht es keinen Unterschied, ob diese Personen, ohne vielleicht Wohnsitz zu haben, in diesigen Betrieben beschäftigt werden, oder unter Beibehaltung ihres hiesigen Wohnsitzes von hiesigen Betriebsunternehmern Arbeiten außerhalb des Gemeindebezirks übertragen erhalten.

§ 5. Der Berechnung der Zuschläge aus § 4 wird die durchschnittliche Zahl derjenigen Personen zu Grunde gelegt, die in dem der Veranlagung vorangegangenen Kalenderjahr während der einzelnen Wochen am Tage der Hauptlohnzahlung oder, sofern die Entlohnung monatlich erfolgt, während der einzelnen Monate am Tage der Monatsabzahlung in dem steuerpflichtigen Betriebe beschäftigt gewesen sind. Für die erst kürzere Zeit bestehenden Betriebe wird der Durchschnitt für die ganze bisherige Dauer des Betriebes bis zur Veranlagung berechnet.

§ 6. Ist der Steuersatz für mehrere im hiesigen Gemeindebezirk befindliche Betriebe derselben Personen einheitlich festgestellt, so werden die Zuschläge aus § 4 nach der Gesamtzahl der in diesen Betrieben beschäftigten Personen bemessen.

§ 7. Die Erhöhung der Steuersätze auf Grund des § 4 darf nicht mehr als 140 vom Hundert betragen.

§ 8. Die nach den §§ 2—7 berechneten Steuersätze stellen 100% der Gemeindegewerbesteuer dar. Von dem sich hieraus ergebenden Betrag werden als wirklich zu entrichtende Steuer diejenigen prozentualen Zuschläge erhoben, welche zur Deckung des Steuerbedarfs in jedem Rechnungsjahr durch Gemeindebeschluß für die Steuer vom Gewerbebetriebe festgestellt werden.

§ 9. Die Veranlagung der Gemeindegewerbesteuer geschieht durch den Steuerausschuß für jedes Rechnungsjahr.

Die Bekanntmachung der Veranlagung erfolgt in Gemäßheit der Vorschrift im § 65 Absatz 2, 3 des Kommunal-Abgaben-Gesetzes.

§ 10. Zum Zwecke der Veranlagung ist jeder Unternehmer eines steuerpflichtigen Betriebes gehalten, auf die an ihn seitens des Magistrats oder des Steuerausschusses gerichtete schriftliche Aufforderung über bestimmte, für die Besteuerung erhebliche Tatsachen innerhalb der ihm zu bestimmenden angemessenen Frist schriftlich oder zu Protokoll Auskunft zu erteilen.

Der Steuerausschuß ist bei der Veranlagung an die Angaben des Steuerpflichtigen nicht gebunden. Wird aber die erteilte Auskunft beanstandet, so sind dem Steuerpflichtigen vor der Veranlagung die Gründe der Beanstandung mit dem Anheimstellen mitzuteilen, hierüber binnen einer zu bestimmenden angemessenen Frist eine weitere Erklärung abzugeben.

§ 11. Das Rechtsmittelverfahren regelt sich nach den Bestimmungen in den §§ 69, 70 des Kommunalabgabengesetzes.

§ 12. Wegen Ermäßigung der Steuer im Laufe des Steuerjahres und Niederschlagung veranlagter Steuerbeträge finden auf die Gemeindegewerbesteuer die Bestimmungen in den §§ 44 und 45 des Gewerbesteuergesetzes mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, daß über die Ermäßigung oder den Erlaß der Steuer sowie über die Niederschlagung veranlagter Steuerbeträge der Magistrat zu beschließen hat.

Die erforderlichen Zugangsveranlagungen erfolgen für den Rest des laufenden Steuerjahres nach den Vorschriften dieser Steuerordnung durch den Steuerausschuß.

§ 13. Die nach dieser Steuerordnung den Steuerpflichtigen auferlegten Verbindlichkeiten liegen in gleicher Weise ihren gesetzlichen Vertretern (Vormündern, Pflegern, Vorständen von Korporationen, Aktiengesellschaften u. s. w.) sowie den mit der Leitung der steuerpflichtigen Betriebe beauftragten Personen ob.

§ 14. Wer eine ihm in Gemäßheit dieser Steuerordnung obliegende Anzeige oder Auskunft nicht rechtzeitig in der vorgeschriebenen Form erstattet, wird, sofern nicht nach den bestehenden Gesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft.

Halle a. S., den 13. Januar 1903.

(L. S.) **Der Magistrat.**
gez. Stande. v. Holly.

Vorstehende Ordnung wird hierdurch genehmigt.

Merseburg, den 13. Februar 1903.

(L. S) **Der Bezirks-Ausschuß zu Merseburg.**
B. A. 655. Klingholz.

Zu der vom Bezirksausschuß ausgesprochenen Genehmigung der von der Stadtgemeinde Halle a. S. am 12/13. Januar d. Js. beschlossenen Gewerbesteuerordnung erteilen wir unsere Zustimmung.

Berlin, den 11. März 1903.

Der Finanzminister. Der Minister des Innern.
IVb 678 693 Im Auftrage: Im Vertretung:
F.M. II 1818 1908. gez. Wallach. gez. v. Bischoffshausen.

Bekanntmachung.

In Anberacht des bevorstehenden Quartalswechsels wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Umzug für

kleinere Wohnungen — aus einem bis zwei heizbaren Zimmern bestehend — **am 1. April 1903,**

für mittlere Wohnungen — aus drei heizbaren Zimmern bestehend — **am 2. April 1903,**

für größere Wohnungen — aus mehr als drei heizbaren Zimmern bestehend — **am 3. April 1903**

beendet sein muß.

Der Umzug ist derart zu fördern, daß der einziehende Miether vom ersten Umzugstage an Sachen in die gemiethete Wohnung schaffen und somit ungehindert bis zum Ablaufe der Räumungsfrist in entsprechender Weise fortziehen kann.

Halle a/S., den 20. März 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Städtische allgemeine Fortbildungsschule.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Donnerstag den 16. April.

Zum Besuche der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule sind bis zum Schlusse des Schuljahres, in welchem sie das 17. Lebensjahr vollenden, alle diejenigen verpflichtet, welche aus der Schule entlassen, nach dem 30. September 1887 geboren und in einem kaufmännischen Geschäfte oder gewerblichen Berufe tätig sind.

An der allgemeinen Fortbildungsschule wird kein Schulgeld erhoben, die Schüler haben aber ihre Bücher, Hefte 2c. selbst anzuschaffen. Jeder Schüler erhält wöchentlich 6 Stunden Unterricht, nämlich 2 Stunden Deutsch, 2 Stunden Rechnen und 2 Stunden Zeichnen oder Fachunterricht. Von dem Zeichenunterrichte der allgemeinen Fortbildungsschule können diejenigen jungen Leute befreit werden, welche sich verpflichten, wöchentlich wenigstens 4 Stunden Zeichenunterricht an der Handwerkerschule regelmäßig zu besuchen.

Für die Schüler der allgemeinen Fortbildungsschule sind, **abgesehen von den Kellnern, Köchen, Friseuren und Barbieren,** 2 Bezirke eingerichtet worden. **Zum Nordbezirke gehören diejenigen Schüler, welche nördlich von dem Straßenzuge: Mansfelderstraße, Gr. Klausstraße, Markt, Kleinschmieden, Gr. Steinstraße und Berlinerstraße wohnen. Sie haben sich am 2., 3. und 4. April, abends von 6—9 Uhr in der Mittelschule an der Klosterstraße bei Herrn Rektor Götze anzumelden** und außer ihrem Geburts- beziehungsweise Taufscheine und Schulentlassungszeugnisse Federhalter und Papier zu einer vielleicht notwendigen Prüfung mitzubringen.

Die Schüler, welche südlich von dem oben angeführten Straßenzuge wohnen, gehören zum Südbezirke und haben sich zu derselben Zeit und in derselben Weise wie die Schüler des Nordbezirks in der Taubenstraße bei Herrn Rektor Dr. Wohlrabe anzumelden.

Die fortbildungsschulpflichtigen Kellner, Köche, Friseure und Barbiere der ganzen Stadt haben sich in der Schule an der Charlottenstraße bei Herrn **Rektor Grothe** am 3. und 4. April, abends von 6—8 Uhr anzumelden.

Soweit als es möglich ist, soll Fachunterricht erteilt werden. Alle Belehrungen sind an bekannte, dem Geschäftsleben der einzelnen Schüler entnommene Vorkommnisse anzuknüpfen, sodaß der Schulunterricht eine Ergänzung der praktisch beruflichen Tätigkeit ist. Die Schüler werden deswegen nach ihren Berufen und nach ihren Kenntnissen zu Klassen vereinigt.

Der Unterricht soll an der allgemeinen Fortbildungsschule an den Wochentagen mit Ausnahme des Sonnabends von 1/28 bis 1/210 Uhr abends und Sonntags von 1/28 bis 1/210 Uhr vormittags, in den Klassen für Bäcker Dienstags und Freitags von 5—6 Uhr erteilt werden.

Der Unterricht in den Klassen für Kellner, Köche, Friseure und Barbiere findet Montags und Donnerstags nachmittags von 2—5 Uhr im Schulhause in der Charlottenstraße statt.

An der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule sind auch besondere Klassen eingerichtet, welche von den fortbildungsschulpflichtigen Lehrlingen aus dem Kaufmannsstande besucht werden können; der Unterricht für dieselben findet statt Montags und Donnerstags von 2—5 Uhr. Nach § 3 des Ortsstatuts für die städtische allgemeine Fortbildungsschule ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, die Schulpflichtigen bis zum 6. Tage nach Antritt ihrer Stellung und zwar Lehrlinge und ähnliche Personen auch während der Probezeit unter Vorlegung ihres Geburts- oder Taufscheines, sowie ihres letzten Schulzeugnisses an den durch öffentliche Bekanntmachung bestimmten Stellen anzumelden oder ihre Anmeldung zu veranlassen.

Die Verpflichtung zur Anmeldung erstreckt sich nicht auf diejenigen jungen Leute, welche bereits die städtische allgemeine Fortbildungsschule besuchen.

Befreit von dem Besuch der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule sind diejenigen, welche eine andere, von der höheren Verwaltungsbehörde als gleichwertig anerkannte Fortbildungs- oder Fachschule besuchen, sowie diejenigen, welche der Schulverwaltung den Nachweis führen, daß sie die Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule bildet. Als solcher Nachweis gilt u. a. der Besitz des zum einjährig-freiwilligen Dienste berechtigenden Zeugnisses.

Zuwiderhandlungen gegen das vorerwähnte Ortsstatut werden, soweit sie nach § 360 Ziffer 11 des Reichsstrafgesetzbuches nicht härtere Strafen nach sich ziehen, nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 bezw. 30. Juni 1900, mit Geldstrafe bis zu 20 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Halle a. S., den 18. März 1903.

Der Magistrat.
Staude.

Neubau Infanterie-Kaserne Merseburg.

Im Wege des öffentlichen Wettbewerbs soll die Herstellung der **Hartholz-Fußböden** vergeben werden. Der Verdingung liegen die allgemeinen und besonderen Bedingungen **für Garnison-Bauten zu Grunde.**

Verdingungs-Unterlagen können von den Unterzeichneten gegen postfreie Einsendung von 1,25 Mk., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden. Angebote nebst Proben sind verschlossen und mit Aufschrift versehen bis Mittwoch **den 15. April vormittags 11 Uhr** an die Unterzeichneten einzureichen. Zuschlagsfrist sechs Wochen.

Halle a/S., den 26. März 1903.

Im Auftrage des Magistrats des Stadt Merseburg:
Knoch & Kallmeyer, Technisches Bureau für Hoch- und Tiefbau.

Kleines herrschaftl. Gut

von 332 Morgen drainiertem Weizenboden mit vollständigem Inventar und guten Gebäuden, 3 km von Gnesen, ist für 130 000 Mark zu haben. Näheres beim Besitzer **Fellmer** in **Weletzja** bei Gnesen, Prov. Posen.

Bäckerei-Verkauf.

Verkaufe meine flottgehende Bäckerei mit Grundstück. Ecke, besonderer Lage günstige halber per bald. **Hypotheken fest und billig.** Gefl. Anfragen unter **L. 200** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Gera Reuß erbeten.

!! Zigarrengeschäfte !!

werden Leuten, die sich etablieren wollen und Sicherheit leisten können, unter günstigen Bedingungen eingerichtet. Gefertigte Offerten an **Zigarren-Engrosshaus A. Mathei, Hamburg.**

Kleines Geschäfts-Haus

in **Halle a. S.,** in der Nähe des Marktes, mit schönem großen Laden und Geschäftskeller, in dem flotter Produkten- und Flaschenbierhandel betrieben wird, für 28,000 M zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Auskunft erteilt Frau Witwe **Meubori,** Schmeerstraße 12.

Wohnhaus mit gutem Felsenkeller

in **Bad Kösen,** direkt an der Saale gelegen, ist zu verkaufen.

Zu erfr. **Brauerei Markranstädt.**

Hôtel-Verkauf.

In einem frequenten Luftkurorte Thüringens ist ein in bestbaulichem Zustande befindliches **Hôtel** (Jahresgeschäft) krankheitshalber unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt

Edmund Schneider,
Erfurt, Schlachthofstraße 27.

Grundstücks-Verkauf.

In industrier. Kreisstadt — Gnom. u. Realich. — billig zu verk. und sofort übernehmbar: ein bish. **Fabrikgr.,** ca. 94 □Mr. zu allen Gesch. paß., an zwei Straßen, wovon eine lebhafte Geschäftsstr., mitten in der Stadt, und Bahnh. durch in 4 Min. erreichb. Kessel u. Dampf. nach vorh. Gefl. Anfr. unter A A 369 an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

Unsere in der Kreisstadt **Worbis** (Eichsfeld) in bester Lage gelegene **Bäckerei** nebst Hofraum, Scheune und Stallung, welche sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, ist sofort sehr preiswert zu verkaufen.

Geschwister Kolzapfel.
Worbis, Lange Straße Nr. 67.

Brauereiteicer Gasthof

zu kaufen gesucht, wenn unter bar gute Hypothek von 15,000 M, noch 1½ Jahr zinsfreistehend, mit in Zahlung genommen wird. Gefl. Offerten mit näheren Angaben unter **L. D. 5447 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Geschäft,

nachweislich rentables, Branche gleich, von zahlungsfähig. Kaufmann **gesucht.** Off. L. G. 5453 an **Rud. Mosse,** Leipzig.

Wohnungs- oder Bureauräume,

I. Etage, in frequenter, gesunder Lage, 1 Oktb. zu verm. **An der Universität 17.**

Gr. Ulrichstraße 36, I. Etage,

bisher von Herrn **Justizrat Dr. Kühne** benutzt, ist 1. April 1903 oder später zu vermieten. Preis 2000 M

Dessauerstrasse 7 u. 8

gegenüber dem oberen Roßplatz, sehr gesunde, ruhige, freie Wohnlage, sind per 1./7. oder später sehr bequem eingerichtete Wohnungen mit Balkon, Gas, Bad, auch Garten im Preise von 340 bis 650 Mark zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung in der 1. Etage

unseres Grundstückes **Olearinsstr. 9,** ev. auch zu Geschäfts- oder Bureauzwecken geeignet, zu vermieten **Konsolidierte Hallesche Pfännerschaft.**

In das Handelsregister Abteilung A ist unter Nr. 1601 die Firma: **„Hallesche Schuhfabrik, Benno Ehrlich"** mit dem Sitze in Halle a/S und als deren Inhaber der Schuhfabrikant **Benno Ehrlich** daselbst eingetragen.

Halle a/S., den 20. März 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Zum Handelsregister Abteilung A ist bei Nr. 110, betreffend die Handels-Gesellschaft in Firma: **„Alkaliphosphat-Fabrik Trotha Kindler & Co."** in Halle a/S., Trotha eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Halle a/S., den 23. März 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Zum Handelsregister Abteilung A ist bei Nr. 1569, betreffend die Firma: **„L. Brandenstein & Co."** in Halle a/S., eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist mit der Firma auf den bisherigen Gesellschafter, Kaufmann **Max Brandenstein** in Querfurt, übergegangen.

Halle a/S., den 21. März 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarren-Händlers **Karl Berthold** in Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **23. April 1903 vorm. 11½ Uhr** vor dem Königlichen Amtsgericht hier, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 24. März 1903.

Grube, Kanzleirat,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abt. 7.

Im Handelsregister Abteilung A ist unter Nr. 192 die Firma **Robert Wedlich** in Bitterfeld, Inhaber: Ingenieur **Robert Wedlich** in Bitterfeld, eingetragen worden.

Bitterfeld, den 25. März 1903.

Königliches Amtsgericht.

Verdingung.

Zum **Neubau der Apotheke in Heutzedt** sollen folgende Arbeiten und Lieferungen vergeben werden:

1. Abbruch der alten Gebäude,
2. Erd- und Maurerarbeiten mit Kalk, Sand und Cement,
3. Maurerziegellieferung,
4. Lieferung der eisernen Träger,
5. Steinmetzarbeiten u. Treppenstufen.

Massenberechnungen, Zeichnungen und Bedingungen liegen im Bureau der Bauleitung zu Halle a/S., Ludwig Wachereisir. 5, zur Einsicht aus, wo auch die Angebotsformulare erhältlich sind. Angebote sind bis **Dienstag den 31. März vormittags 11 Uhr** in verschlossenem und mit entsprechender Aufschrift versehenen Briefumschlag postfrei an den Unterzeichneten einzureichen.

Halle a/S., den 24. März 1903.

Der Baumeister Fr. Fahro.

Auktion.

Dienstag den 31. ds. vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 wegen Fortzug freiwillig meistb. a. Barz.: 3 Zinkbadewannen, 3 Dampfbadkästen, 1 Dampf- 1 Wasserkessel, Massage- und Armbeckten, 2 Sitzschwitzkästen, heilgymnastische Apparate, Blei- und Kupferrohren, Handwäscherolle, Firmenschilder, franz. Bettst., Kinderbettst., Sofa, Tische, Stühle, Spiegel, Gasarme, Kleiderständer 2c. Die Sachen sind gebraucht u. von 8 Uhr zu besichtigen.

Ernst Stemmler,
Gr. Wallstraße 46, II.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in guter Geschäftslage **Merseburgs** neu eingerichtete **Bäckerei** ist preiswert zu verkaufen. Anzahlung und Uebernahme nach Uebereinkunft.

W. Rose, Merseburg, Karlstraße 17.

Ziegelei-Verkauf.

Wegen Zurückziehung verkaufe meine bei **Magdeburg** belegene **Ringofen-Ziegelei** mit schönem Wohnhaus und den dazu gehörigen 48 Mrg. Acker (fast Weizenboden) für den billigen Preis von 43,000 M bei 6—8000 M Anzahl. Die Ziegelei ist vollauf beschäftigt und hat sehr guten Absatz. Alles Nähere gegen Rückporto bei

Wilh. Ringel, Dessau.

Bäckerei-Verkauf.

Eine nachweislich gutgeh. Bäckerei in einer Industriestadt von 20.000 Einw. ist sofort wegen Todesfalls des Besitzers zu verkaufen. Näheres erteilt

L. Köthe, Stassfurt.

Fabrik-Geschäft

mit elektr. Betrieb, fast konkurrenzlos. Massenartikel. Kassengeschäft. Umsatz b. für 6000 M zu verk. Näheres u. R. G. 388 an **Haasenstein & Vogler,** Schmeerstr. 20 I.

30,000 Mark

will ich auf Hypothek **ausleihen** in Posten von 3000 Mk. bis 15,000 Mk. Angebote unter **R. s. 8677** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Gute Briefhypothek.

30,000 M 4½% direkt hinter 46,000 M 3½% Landschaftshypothek, auf **Gut** bei Naumburg sofort oder später zu **cedieren gesucht.** Wert 135,000 M. Gefl. Offerten unter **L. D. 5449** durch **Rudolf Mosse,** Leipzig.

6000 Mark

auf sichere Hypothek bei 4facher Sicherheit gesucht. Angebote unter **B. r. 8675** an **Rudolf Mosse,** Halle.

3000—3500 Mark

auf erste Hypothek gesucht. Offerten unter **B. s. 8676** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Schrebergärten

in bester Lage abzugeben Eingang Tor- u. 5. Vereinsstraße.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030327040/fragment/page=0002

Unterricht.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirthsch Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehmer**, Poststraße 1.

Sprach-Unterricht
Broitestr. 16, II. Tel.-Anschl. 2151. Französisch: Mlle. Favargère, Englisch: Miss Reynolds.

Offene Stellen.

Männliche.

Stellung
erhalten junge federgewandte Leute nach 2 monatl. gründl. Ausbildung in meiner Anstalt als laudw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter, Honorar mäßig. Bisher über 700 Beamte von hier verlangt. **Kube**, vorm. Landwirth und Amtsvorsteher, Halle, Schillerstraße 57.

Agent gesucht
zum Verkauf unserer Zigarren. Verglt. ev. 250 Mark monatlich. **Jürgensen & Co.**, Hamburg.

Suche per sofort
für mein Kolonialwaren-, Futterartikel-, Düngemittel- und Kohlengeschäft einen jüngeren tüchtigen Kommis aus der Branche. Radfahrer bevorzugt. Offerten unter **3589 O.** erbitte an die Exped.

3 junge Kellner
sucht in Saisonstellen bei vielem Verdienst **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3, Telephon 2233

Tüchtigen Barbiergehilfen
sucht zum 1. April event. auch früher **Franz Trenkel**, Friseur, Ballenstedt a/H.

Aust. jüng. Barbiergehilfe
findet Stellung bei **G. Dietrich**, Hetzla (Eisleben).

Tapezierer
gesucht. Meld. nach 6 Uhr bei **Winkelmann**, Torstraße 27.

Malergehilfen
für dauernde Beschäftigung stellt ein **Otto Wällhoff**, Dryandenstr. 30.

Suche sofort
einen jungen Glasergesellen **Gust. Häusler**, Roßlau.

Tüchtige Dachdeckergesellen
sucht **Fr. Werner sen.**, Dachdeckermeister, Wettin, Saale.

Suche
einen tüchtigen Schneidergesellen **Emil Carl**, Querfurt.

Verheirat. Geschirrführer
bei freier Wohnung, Feuerung u. Kartoffelland, sofort gesucht. Meld. persönlich bei **Wahlmann**, Dampfsägewerk, Oberviehlingen am See.

3 ordentliche Pferdeknechte
bei gutem Lohn per 1. und 15. April cr. gesucht. Offerten sind zu richten an die Rittergutsverwaltung Rammelburg bei Bippra. **H. Telg.**

Ledigen Knecht
sucht sofort **W. Ackermann**, Dederstedt.

„Goldener Hirsch,"
Leipzigerstraße 63, sucht sofort einen tüchtigen Hausdiener.

Suche zum 1. April
einen jüngeren Hausdiener, welcher zeitweise auch die Gäste mit bedienen muß. Mansfeldersir. 31.

Jüngerer Hausbursche
gesucht Steg 9.

Lehrling
gesucht für ein Kolonialwaren-Engros-Geschäft zum 1. April. Bedingung: Berechtigung zum Einj. Offerten unter **E. 2203** an die Expedition.

Lehrling
gesucht unter sehr günstigen Bedingungen. Gute Ausbildung garantiert. Monatl. Vergütung. **Comptoir der Margarinewerke „Union"**, Leipzigerstraße 64.

Lehrling
mit guter Schulbildung per Ostern gesucht. **H. Boxwenberg**, Dampfsägewerk, Gröfeld in Thür.

Lehrling für Uhrmacherei
und Nebenbranchen findet zu Ostern Annahme. Gründliche technische und geschäftliche Ausbildung. Familienanschluß. Achtbarkeit der Eltern und mindestens vorzügliche Elementar-Schulbildung erforderl. Günstige Bedingungen. **Hugo Harting**, Nordleben. c

Schmiedelehrling
wird angenommen Moritzzwinger Nr. 8.

Schmiedelehrling
gesucht Mansfeldersträße 53.

Feilenhauerlehrling
sucht sofort gegen hohes Kostgeld **A. Kohlmann**, Streiberstr. 17.

Ein Sohn
achtbarer Eltern, welcher Ostern die Schule verläßt, kann in die Lehre treten bei **R. Koch**, Malermeister, Torgau.

Weibliche.

Modes.
Eine gute Arbeiterin sucht in Jahresstelle **G. Kienzler**, Hoflieferantin, Stuttgart, Calwerstraße 4, I.

Suche für Konditorei
Verkäuferin von auswärts, gleichzeitig als Stütze im Haushalt zum 1. April oder später. Offerten mit Zeugnis-Abschriften und Gehalts-Ansprüchen erbeten unter **D. 2202** an die Expedition.

Junges Mädchen
für Schneiderei sofort gesucht. **Minna Weinstock**, Bergstr. 6.

Zum 1. April
oder später suche für mein Kurz-, Leder- und Spielwarengeschäft ein junges Mädchen als Lernende und als Stütze der Hausfrau. **Albert Liebrecht**, Cönnern a. S.

Land-
und Stadtwirtschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger**, Stellenvermittlerin, Neumühlen 3.

6 Kochmamsells
für Hotel, Krankenhaus, Sanatorium, Hausmädchen bei 100 Taler Lohn und freier Reise nach Dresden gesucht. **Gustav Riemann**, Stellenvermittler, Große Ulrichstraße 19.

20 tüchtige Köchinnen
und eine größere Anzahl Allemädchen, die kochen können, sucht zum 1. April die Städtische **Stellen-Vermittlung Kasseler Frauenvereine**, Kassel, Königstraße 32.

10 Wärterinnen,
junge Mädchen, die sich der Krankenpflege widmen wollen, erhalten jederzeit gute Stellen durch **Gustav Riemann**, Stellen-Vermittlerin, Große Ulrichstraße 19.

Kinderfrau
für Kind von 5 Jahren gesucht. Frau **Anna Fleckinger**, Stellen-Vermittlerin, Kleine Ulrichstr. 8.

Gesucht als Stütze
der Hausfrau zum 15. April in einem Vorort Leipzigs ein im Kochen und allen Zweigen der Hauswirtschaft erfahr. Fräulein, welches über seine bisherige Tätigkeit gute Zeugnisse besitzt. Persönliche Vorstellung erw. Montag den 30. März **Leipzigerstr. 56**, 2. Etage rechts.

Ein junges Mädchen
aus besserer Familie, welches sich in Küche und Wirtschaft ausbilden will, findet angenehme Stellung ohne gegenseitige Vergütigung bei Familienanschluß im Waldhaus „Lampertus." Inh. **C. Thöldte**, Blankenheim, Bez. Halle.

Tüchtiges saub. Mädchen
für Küche und Haus, nicht unter 20 Jahren, wird per 1. oder 15. April gesucht im Waldhaus „Lampertus." Inh. **C. Thöldte**, Blankenheim, Bez. Halle.

Suche sofort
oder 1. April ein Hausmädchen. **Engel**, Landwirt, Zöschen. z

Sauberes junges Mädchen
für ein dreijähr. kleines Mädchen für Nachmittag gesucht **Anhalterstraße 9c, III.**

Junges Mädchen
aus anständiger Familie für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht **Nicolaistraße 8** im Laden.

Für Vormittag
älteres Mädchen als Aufwartung gesucht **Lindenstraße 62, III. l.**

Aufwärterin
gesucht für einige Morgenstunden. **Hermannstraße 8, I. r.**

Junges Mädchen
als Aufwartung für ganzen Tag gesucht **Schwerdtschestraße 41, p.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Strebsamer Comptoirist,
24 Jahre, Stenograph, Maschinenschreiber, Buchhalter, gelernter Manufakturist, sucht besserre Stellung. Offerten sub **Q. 2190** an die Expedition.

Junger Materialist,
18 Jahre alt, sucht sofort Stellung als Verkäufer oder Lagerist. Off. unter **Q. 6391** an die Exped.

Junger Müller,
18 Jahre alt, sucht sofort oder später Stellung in einer Wassermühle **Otto Damm**, Ilberstedt bei Gerlebogk.

Lediger herrsch. Kutscher,
im Fahren und Reiten gut ausgebildet, 24 Jahre, Kavallerist, Größe 1.65, mit prima ersten Zeugn., sucht sofort Stellung. Gegend gleich, Vorstellung auf Wunsch der Herrschaft, durch **Friedrich Grohe**, Stellen-Vermittler, Halle a/S., Marktplatz, Roter Turm.

Gewandter junger Mann
sucht 15. April leichten Hausdienerposten im Hotel rc. Offerten sub **B. e. 8686** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Sohn achtbarer Eltern,
der schon ein Jahr in seinem Delikatess-Geschäft gelernt hat, sucht anständehalber anderweitig Lehre. Gef. Offerten erbeten an **Bruno Spieß**, Nordhausen, Lutherplatz 9.

Sohn achtbarer Eltern
wünscht Stellung als Hausbursche oder Stellenlerlehrling. **Löbejün**, Poststraße 31.

Weibliche.

Eine Witwe,
35 Jahre, sucht gegen geringe Entschädigung Stellung als Wirtschafterin in besserem Hause, am liebsten wo für Kind mit wohnen kann, welches in die Anstalt geht. Dieselbe ist in allen Zweigen der Hauswirtschaft und guten Küche tüchtig. Gute Referenzen stehen zur Seite. Offerten **N. 0160** an die Expedition. c

Beamtentochter
wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau. Dieselbe ist in allen häuslichen Arbeiten bewandert. Offerten unter **M. F. 100** postlagernd **Weißenfels a. S.** c

Suche
für meine Tochter, 16 Jahre, in nordwestlicher Gegend unweit Halle leichten Dienst auf dem Lande, am liebsten Pfarrhaus. Offerten **R. 2191** an die Expedition.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden
Untere Leipzigerstraße 11, in welchem seit ca. 6 Jahren das Kaisers-Kaffee-Geschäft erfolgreich betrieben wird, ist 1. Oktober cr für 2500 Mark zu vermiethen. Näheres beim Besitzer **Louis Bauchwitz**, Leipzigerstraße 5, II.

Schöner Laden
mit Nebenräumen, mit oder ohne Wohnung, passend für jedes Geschäft der Nahrungsmittelbranche, sofort zu vermieten. Näheres **Delitzscherstr. 10**, im Restaurant.

Wohnungen.

Lafontainestraße 35,
Ecke Wettinerplatz, herrschaftliche Parterrewohnung per 1. Juli cr. oder später zu vermieten. Preis 1200 M. Näheres bei **von Schulz.**

Mühlweg 49, I.
ist herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Badestube rc., z. 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Herrschaftliche saub. Wohnung,
2. Etage, 6 schöne Zimmer mit Zubehör, in der Königstraße Nähe des Waisenhauses sofort oder später zu vermieten. Adr. **3591 Q.** bitte in der Expedition abzugeben.

Herrschaftliche Etage,
renoviert, Balkon und Garten, sofort beziehbar, 950 M. **Viktoriaplatz 5.**

Wohnung
sofort oder später zu vermieten, 5 Zimmer, Mädchenzimmer, Speisekammer, Küche, Bodenkammer, Wasserklosett in großem Korridor. Zu erfragen **Forsterstr. 4, III.**

Augustastraße 14,
2. Etage, 5 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Zubehör, 1. Oktober Pr. 660 Mark. Näheres parterre.

Neue Promenade 1
ist die geheizte 1. Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Nach **Große Brauhausstraße 17.** im Druckereis-Comptoir.

Bahnnähe,
Parterre-Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und Zubehör, mit Telephon-Anlage, zu Comptoir geeignet, ersten April zu vermieten, 360 Mark, **Thomasiusstraße 1.**

Landwehrstraße 14,
Bahnnähe, Wohnungen 70 und 100 Taler zu vermieten.

Raffineriestraße 7, I
versetzungshalber schöne Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. April zu vermieten.

Böllberger Weg 21 u. 23,
2 Stuben, Kammer, Küche und reichliches Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres bei den Hausverwaltern daselbst.

Bahnhofe,
Landsbergerstraße 65, freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, per 1. April cr. zu vermieten.

Bernhardystraße 13
Wohnung, 1. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Speisekammer, 1. Juli 1903 zu vermieten.

Wohnungen,
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 235 und 300 Mark, eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör, 210 und 222 Mark, mit Wasserklosett, Gas, sofort oder 1. Juli zu beziehen. Näheres **G. Roche**, Merseburgerstraße 68, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Wohnungen,
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 225 und 250 Mark, eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör, 204 und 210 Mark, sofort oder 1. Juli zu beziehen. Näheres **Thüringerstraße 30**, Comptoir.

Freundliche Wohnung,
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten **Kuhgasse 10.**

Wacherstraße 69
geräumige Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten

Moritzzwinger 8
kleine Wohnung, Stube, Kammer, Küche, sofort zu vermieten.

Freundliche Hofwohnung
per 1. Juli an ältere Leute zu vermieten, Preis 50 Tlr. **Gottesackerstraße 14.**

Bad Vibra.
2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör zu vermieten **Schenkberg Nr. 11.**

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Zimmer aufgenommen.

Möbliertes Zimmer
zu verm. **Dryandenstr. 21, II. l.**

Fr. möbl. Zimmer, ev. mit Pension, sofort zu vrm. Schwerdtschestr 28, p.

Gut möbl. Zim. Blücherstr. 16, III.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Suche Laden,
welcher sich zum Buttergeschäft eignet, per sofort zu miethen. Off. unter **X. 2197** an die Exped.

Wohnungen.

Zwei Damen
suchen 1. Juli Wohnung in ruhig. besserem Hause. Preis bis 200 M. Offerten **Z. 2198** an die Exp.

Herrschaftliche Wohnung,
Nordviertel, 1. Juli gesucht. Off. **3592 R.** an die Exped.

Nähe Universität
suchen 2 einzelne Leute in besserem Hause Wohnung, besteh. aus drei Zimmern und Zubehör. Adressen unter **M. H. 58** hauptpostlagernd.

Mittlere Wohnung,
300—330 Mark, per 1. Juli gesucht. Offerten **B. 2200** an die Exp.

Möblirte Wohnungen.

Student sucht
sucht zu Mitte April möblierte Wohnung mit voller Pension. Offerten mit Angabe des Preises **3593 S.** an die Exped. erbeten

Geldverkehr.

150,000 Mark
will ich zu 3½% auf Acker ausleihen. Gefl. Offerten unter **U. 0349** an die Expedition.

20—25,000 Mark
auf 1. Hypothek 1. Juli auszuleihen. Offerten unter **B. f. 8687** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Eine in der Nähe Gothas
gelegene gutbesitzliche Fabrik sucht ein Kapital von 35,000 Mark zur 1. Stelle. Objekt 150,000 Mark. Offerten **3439 B.** an die Exp.

7–8000 Mark
mündelsichere erste Hypothek zu hohem Zinsfuß von Selbstgeber sofort gesucht. Offerten unter **M. 0389** an die Expedition erb.

500 Mark
suche sofort auf Verpfändung meines Inventars von 3000 Mark zur Sicherheit. Offerten **K. M. 393 Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Schmeerstr. 24, I.

Grundstücke.

Fabrik-Verkauf.
Rent. Holzwarenfabrik mit 50 pfd Dampfkraft soll mit Vorrat und Aufträgen krankheitshalber verkauft werden. Offerten unter **K. 0357** an die Exped. c

Früheres Ziegeleigrundstück
in Schlettau bei Halle gelegen, mit Wohnhaus, Acker und groß m Garten nebst reichl. Stallungen, sofort zu verpachten. Offerten unter **L. 0388** an die Exped.

Kleine Villa
in gutbesuchtem Badeort Thüringens mit Techt kum, gut verzinslich, sonnenstabel eingerichtet, mit Obst- und Ziergarten, reizende Lage und direkt am Walde, sofort preiswert zu verkaufen. Anzahlung wird gern erteilt **Thomasiusstraße 42, I. r.**

Haus-Verkauf.
Hochherrschaftliches Haus mit Veranda und Garten, Landwehrstraße 22, soll sofort verkauft werden. Näheres daselbst.

Ein Grundstück,
Gastwirtschaft mit lebhaftem Verkehr, in kleiner Stadt, 13,700 M. 4000 M. Anzahlung. **H. Lages**, Bitterfeld.

Ammendorf
Kleines Wohnhaus, Wörmlitzer- u. Beesenerstraßen-Ecke, zu verkaufen. Zu erfragen **Hauptstraße 11.**

Verkauf von Grundstück,
in Eisenberg, S.-M. Ich beabsichtige, meine zwischen dem Bahnhofe und der Stadt Eisenberg gelegenen, unmittelbar an die Stadt angrenzenden, Bl. 1814 im Grundbuche von Eisenberg verzeichneten Baugründe unter sehr günstigen Zahlungsbedingung zu verkaufen. Bürgermeister **Tauscher**, Leutenberg in Thüringen.

Gut eingeführtes
Nähmaschinen- und Fahrrad-Geschäft nebst Reparaturwerkstätte sehr günstig zu verpachten event. auch zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. [211]

Posamenten,
Beiße, Kurz- und Wollwarengeschäft mit Grundbuch ist bei 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. **Carl Raipe**, Hettstedt.

Materialwaren-Geschäft
in kleiner Residenzstadt, extra 600 Mk. Miete, Preis 17,500 Mk., evl 5—6000 Mark Anzahlung. Zu verkaufen. Off unter **J. 0386** an die Expedition

Krankheitshalber
verkaufe mein seit 24 Jahren am Platz und Umgegend eingeführtes u. bestrenommiertes Glas-, Porzellan- und Spielwaren-Geschäft event. mit Grundstück. **Hugo Eichner**, Cottbus.

Flotte Bäckerei
mit großem Hof, Scheune, Stallung, schönem Garten Umstände halber sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. **Albin Kögel**, Großjena b/S., Mühlstraße.

Flotte Landbäckerei.
Meine in großem Dorfe gelegene Weiß- und Brot-Bäckerei ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Anzahlung 5000 Mark. Offerten unter **E. 0382** an die Exped. erbeten. c

Logier- u. Ausspannguthof
mit Stall in einer Stadt von 24,000 Einwohnern ist bei 12 bis 15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Jährlicher Verminder. 380 Hetzlitter. **Carl Raipe**, Hettstedt.

Ein Landgasthof
mit Tanzsaal und Fleischerei, am Kyffhäuser, großes Dorf, hohe Umsatz. Preis 52,000 Mark, bei 6- bis 8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten von Selbstreflektanten unter **H. 0385** an die Expedition.

Besseres Restaurant,
nahe am Bahnhof, mit Gast- und Vereinszimmer, zu verpachten. Umsatz ca. 250 hl. Näheres **H. Lissau**, Halle a/S., Augustastr. 1. 10 Pfg.-Briefmarke.

Zinshaus,
nicht zu hoch taxiert, suche zu kaufen wenn Haus mit Garten, 6 Wohnungen, in der Burgstraße für 38,000 Mark bei 18,000 Mark Einzahlung zu nehmen wird. Zahle bar zu. Offerten unter **C. 2201** an die Exped.

Junger Anfänger
sucht ein flottgehendes Kolonial-, Delikatessen-, Eisen- oder Kurzwaren-Geschäft zu kaufen ev. zu pachten. Angebote unter **3576 A.** an die Exped.

Gasthof oder Restaurant
von strebsamem Wirt sofort oder später zu pachten gesucht. Kaution kann gestellt werden. Vermittler verbeten. Offerten unter **K. K.** postlag. **Rundahl**, Bez. Halle, erb.

Verkäufe.

Neue Promenade 1a
Piano-Vogler von **Maercker & Co.**

Bechstein-Flügel,
noch wie neu, äußerst billig zu verkaufen. **B. Döll**, Gr. Ulrichstraße 33.

Konzert Pianino,
nußbaum, mit ganzem Eisenpanzer, fast neu, ist aus Familienverhältnisse halber zum Verkauf übergeben. **Maercker & Co.**, Neue Promenade 1a.

Nußbaum Pianino,
gutes halten, umzugshalber billig zu verkaufen **Mauerstr. 2, I. l.**

Pianinos,
mehrere gebrauchte, Preislage 180 bis 350 Mark, verkaufen unter Garantie **Maercker & Co.**, Neue Promenade 1a.

Ein neuer Geldschrank
und ein fast neuer Kutschwagen (Break) preiswert zu verkaufen **Kuhgasse 10**

Klavierpedal
zu Orgelübungen auf dem Klavier, zu verkaufen **Wörmlitzer 118.**

Gebrauchte
Dampfmaschine, 300 mm Zylinder-Durchmesser, 500 mm Kolbenhub, ca. 15 HP, spottbillig zu verkaufen, noch zwei Tage im Betrieb zu besichtigen. **Heber & Streblow**, Maschinenfabrik, Delitzscherstr. 22.

Teigteilmaschinen,
gebrauchte, sehr gut vorgerichtet, unter Garantie billig abzugeben. **Robert Mohr & Co.**, Maschinenfabrik, Magdeburger Straße.

Großer Photogr.-Apparat
ist billig zu verkaufen **Geiststr. 25.**

Sitzbadestuhl
mit Gasheizung, kupf. Kessel, Gasbrenner, Petroleum-Lampen, Sterntöpfe, tadelloser irischer Moplisko-Ofen, gr. Kranthabel zu verkaufen **Martinstraße 18, I. l.**

Warenlager
sowie Parfümerien aller Art kauft **Schillerhof 1.**

Geschäfts-Aufgabe.
Gute abgelagerte Zigarren Posten leere Kisten ganz billig zu verkaufen **Beesenerstraße 23.**

Backmulden Gr. Märkerstr. 23.

Eiserne Gittertür,
passend als Hofgarten- oder Abschlußtür, verkauft billig **Karlstraße 24.**

150 Reisekörbe,
Holz- und Handkoffer, gefragene und neue Herrenkleider, ff Fracks, Anzüge, schwarze Hosen, Stiefeletten, Halb- und Langstiefeln, Taschenuhren, Revolver, Tschapka, Säbel, alte Militärgewehre, einen Posten Schnitzerwerkzeug, 1 Fahrrad verkauft billig **Hofmann**, Leipzigerstraße 27, am Turm, Eingang Eck Martinstraße.

Tandem (Brennabor)
für Dame und Herrn, fast neu, billig zu verkaufen. **F. H. Zahn**, Merseburg.

Fahrräder
von 30 M. an **Alter Markt 34.**

Dreirädr. Kinderwagen
mit Lauke zu verkaufen **Reilstraße 35, I.**

3" Rollwagen,
in bestem Zustande, verkauft billig **Moritzzwinger 8.**

Ein Bierzöller
und ein Fleischtransportwagen zu verkaufen **Kl. Ulrichstraße 29.**

2 halbverdeckte Kutschwagen,
fast neu, stehen zu verkaufen **Gasthof grüne Tanne**, Mansfeldersträße.

Ein hochelegant. Jagdwagen
verkauft billig **Schumann**, Fischerstraße 7.

Einen Kutschwagen
verkauft billig **Friedrich Pelleke**, Geiststraße 25.

Zwei kleine
sehr schöne Pferde ca. 150 hoch, verkauft billig wegen Aufgabe des Geschäfts **R. Barth**, Zörbig.

Kaufgesuche.

Getrag. Herrenkleider,
Schuhwerk, Waffen, altes Gold, Silber, Nähmaschinen, Fahrräder, Pianos kauft **Hofmann**, Leipzigerstraße 27.

Gebrauchte Oefen,
Badeeinrichtung, Zimmerschirr kauft **Reif**, Reilstraße 124.

Vermischtes.

Baumeister,
60er, flott. Figur, in der Provinz sucht Heim wünscht zwecks Heirat die Bekanntschaft einer ev. gemütlich. Dame, nicht unter 48 J., mit entsprech. Vermögen, welche Werth auf gemütl. Beisammensein legt. Werte Adressen nebst Angabe der Verhältnisse und Bild bitte unter **3586 L.** in der Exped. niederzulegen. Diskretion zugesichert und erbeten.

Heirats-Gesuch.
Solider Bäcker, 27 Jahre alt, wünscht in eine Residenzstadt Thüringens eine Bäckerei käuflich übernehmen will, wünscht die Bekanntschaft einer passenden Dame behufs Verheiratung zu machen. Etwas Vermögen erwünscht. Gefl. Briefe, möglichst mit Photographie unter **3588 N.** an die Exped. Diskretion Ehrensache.

2 junge Herren,
mittlere Figur, wünschen Bekanntschaft mit wirtschaftl. ev. gebildeten jungen Mädchen im Alter von 18 bis 21 Jahren behufs späterer Heirat. Gefl. Offerten **3587 M.** an die Expedition.

Gebildete Dame
findet zum April angenehme Pension in guter kleiner Familie. Zu erfragen Vormittags 10½ b. 12 Uhr, Nachmittags 3—5 Uhr **Wilhelmstraße 44, I**

Schrebergärten
zu verpachten. Näheres **Thüringerstraße 30**, Comptoir.

Monogramm-Stickereien
in Wäsche nach großer Musterauswahl inkl. Vorzeichnung übernimmt **Thomasiusstr. 8, III. r.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030327040/fragment/page=0003

Jede exportierende Firm

die Wert auf einen

grösseren überseeischen Umsatz legt

verlange kostenlos vom Echo-Verlag Berlin S.W. 48 die soeben erschienene

Echo-Länderliste

Dieselbe ist mit ihren 100 Kartenskizzen und ihrem alphabetischen Ortslexikon ein

Export-Handels-Atlas

der in keinem kaufmännischen Bureau fehlen sollte.

inseriere in dem seit 22 Jahren bekannten Organ der Deutschen im Auslande

Das Echo

Export-Fachblatt der deutschen Industrie.

Das Echo hat im Auslande die weitaus grösste Verbreitung von allen in deutscher Sprache erscheinenden Zeitschriften.

Probenummern und Inserat-Berechnungen liefert kostenlos der Echo-Verlag, Berlin S.W. 48.

35 Tausend Inserate aller Branchen erschienen 1902 im Echo.

Mit den Inseraten im „Echo" bin ich zufrieden, ich erzielte im 26. S. 02 Abschluss a. 50 Pianos — 18, a. 22 im Gesamtklaviervertrieb v. über 60 Tausend Mk. Alexander Bretschneider, Leipzig.

Wer Export-Geschäfte macht, inseriert auch im „Echo".

J. Essig Nacht.
Inh. **Br. Klinz,**
Goldschmied,
Grosse Ulrichstrasse 41.
Konfirmations- und Hochzeitsgeschenke
in sehr grosser Auswahl. Rab.-Sp.-Mark.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Sung Neu!
Da ich mir nächstens ein Ladengeschäft eröffnen will, habe ich **großen Warenbedarf.** Darum kaufe ich und zahle **die höchsten Preise** für getragene Herren- und Damen-Garderobe, Militär-Effekten, Schuhwerk, Gewehre, Möbel, Gold, Silber, Uhren, Edelsteine und ganze Nachlässe. Bitte um zahlreiche Bestellungen, per Post auch von auswärts.
Koppel, 6 Kl. Klausstr. 6, II.

Tapeten-Reste.
Mehrere hundert Reste (bis zu 20 Rollen), außerordentlich billig, stehen, so lange Vorrat reicht, zum Verkauf. (Fernspr. 2341.) **G. Frauendorf,** Schulstr. 3/4.

Wäsche-Kisten, Schüler-Kisten
mit Beschlag und Umwendedeckel, sowie Schiebekisten in allen Größen empfiehlt **Gr. Märkerstr. 23.**

Rabatt-Spar-Verein

Halle a. S.

Unser Kassierer, Herr Alfred Apelt, in Fa. August Apelt hier, Leipzigerstraße 7, löst teilweise gefüllte Sparbücher unseres Vereins von von Halle fortziehenden Sparern, oder wenn sonst Umstände die Ausnahme rechtfertigen, ein. Es wird der volle Sparbetrag ohne Abzug ausgezahlt.

Unsere Mitglieder sind berechtigt, als Vermittler die Auszahlung zu bewirken, jedoch darf den Sparern keinerlei Abzug gemacht und die Auszahlung von Entnahme von Waren nicht abhängig gemacht werden.

Der Vorstand.

Fortbildungs-Schule des Kaufmännischen Vereins, E. V., Halle a. S.

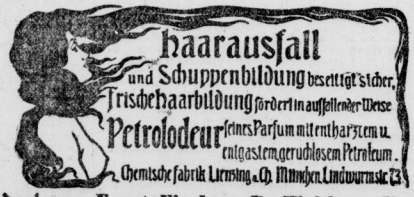
Der **Unterricht für das Sommerhalbjahr** beginnt
Dienstag d. 14. April, nachm. 2 Uhr.
Persönliche Anmeldungen von Schülern werden jeden **Dienstag** und **Freitag** von 5–6 Uhr entgegengenommen, **Schriftliche** Anmeldungen können im Briefkasten des Vereins niedergelegt werden, event. sind dieselben an die Geschäftsstelle zu adressieren.
Auskunft wird Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend von 5–6 Uhr erteilt.
Geschäftsstelle des K. V., E. V., **Gr. Brauhausstrasse 15. I.**

Staatl. genehmigte höhere Privatknabenschule Halle S., Friedrichstr. 24.
Individueller Unterricht in kleinen Klassen. Vorschule. Gymnasial- und Realabteilungen bis Unterek. inkl. Besondere Abteilung für Einj.-Freiwillige.
Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Staatl. konz. Seminar für Kindergärtnerinnen
Halle a. S., Harz 13
gegr. 1878 von Lina Sellheim.
Zu der Montag den 30. d. Mts. von abends 8 Uhr an im großen Saale der „Kaisersäle" stattfindenden
Feier des 25jährigen Bestehens der Anstalt
erlauben wir uns unsere Freunde und Gönner, sowie **alle ehemaligen Schülerinnen** des Seminars freundlichst einzuladen.
Die Dir.: **Laegel, Gymnasiallehrer, vorm. Eyssel-Weidling.**

Ein vornehmes Handbuch des guten Tons. **Der Umgang in und mit der Gesellschaft.** Otto Hendel Verlag, Halle S.
Von **Emil Rocco.**
27. Tausend. Oktav, elegant ausgestattet. Geh. 3 ℳ, fein gebunden 4 ℳ.
Das Buch durchmustert die heutigen Umgangsformen der gebildeten Welt und beleuchtet sie in vornehmer Sprache zu zweckmäßiger Nutzanwendung.
Die Vielseitigkeit des Inhalts ergibt nachstehende Uebersicht; die Form der Darstellung ist von der Presse rühmend anerkannt worden.
Einleitung.
Persönliches: Die Haltung des Körpers. — Die äußere Erscheinung. — Die Toilette.
Aus der Gesellschaft: Der Besuch. — Einladungen. — Der Empfang. — Das Vorstellen. — Die Visitenkarte. — Vom Grüßen. — Die Unterhaltung. — Anredeformen. — Allgemeines über den Umgang mit Damen. — Winke zur Beherzigung für junge Mädchen. — Bei Tafel. — Musikalische Vorträge. — Dramatische Aufführungen. — Lebende Bilder. — Maskenball.
Aus der Familie: Geburt und Taufe. — Konfirmation. — Verlobung. — Polterabend. — Trauung. — Hochzeit. — Todesfall, Beerdigung, Trauer. — Logierbesuch, Trinkgelder, Dienstboten.
Aus der Oeffentlichkeit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Rauchen.
Verschiedenes. Etwas über Geschenke. — Allerlei Sport, Unterhaltungsspiele, Wetten. — Ueber Etikette bei Hofe. Hof-Rang-Reglement. — Der briefliche Verkehr. — Zur Geschichte des Tanzes. — Unser Tanzrepertoir. — Sachregister.

P. P.
Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich vom 3. April 1903 ab mein Institut von Landwehrstraße 2 nach
Martinstraße 18, I. Etage,
verlege. Indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen meinen ergebensten Dank ausspreche, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin erhalten zu wollen. Hochachtungsvoll
Frau Elma Scheithauer,
Berliner Lehr-Institut für Schnittzeichnen, Maßnehmen, Zuschneiden und praktische Ausbildung für Damenschneiderei nach leicht faßlicher Methode.



Niederlage: Ernst Fischer, E. Walthers Nachf.
und in allen besseren Apotheken, Droguerien und Parfümerien.

Futterrunkelsamen

Gelbe Oberndorfer	den Ztr. brutto 30.00 ℳ,	das Pfd. brutto 35 ₰	
Rote Oberndorfer	„ „ „ 25.00 „	„ „ „ 32 „	
Gelbe Eckendorfer	„ „ „ 23.00 „	„ „ „ 30 „	
Rote Eckend., Rote Mammuth	„ „ „ 22.50 „	„ „ „ 28 „	
Rote olivenförmige Flaschen	„ „ „ 21.00 „	„ „ „ 26 „	
Mischung dieser Sorten	„ „ „ 22.00 „	„ „ „ 26 „	

liefere unter Nachnahme, franko Frosie, nur direkt an Landwirte, indem ich unter 5 Pfd. nicht abgebe. Von 5–19 Pfd. einfach berechne ich d. Pfundpreis, von 20 Pfd. an aufwärts den Zentnerpreis. **Friedrich Rühlenberg,** Reinstedt i. Anh.

Nahrungsmittelbranche.
Eine erste am Hamburger Platze sowie in Schleswig-Holstein bestens eingeführte Firma sucht leistungsfähige Häuser zu vertreten, eventuell den Vertrieb zu übernehmen. Offerten **F. 222** an **G. L. Daube & Co.,** Hamburg 11.

Wir suchen einen tüchtigen
Reisebeamten
gegen Gehalt, Provision und Reisespesen.
Erprobte Fachleute, die mit den Verhältnissen des Regierungsbezirkes Merseburg vertraut sind und Erfolge nachweisen können, wollen Offerten mit ausführlichem Lebenslauf und Referenzenangabe einsenden an die **Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft,**
Generalagentur Halle a. S.
A. Filetner, Leipzigerstraße 10.

Zieh. 7. u. 8. April.
Hönigs-Loose à 3 ℳ
bestens empf. u. versendet
Porto und Liste 30 Pf. extra.
6231 Geldgewinne, zusam.
ℳ 200000
ℳ 150,000
ℳ 120,000
ℳ 110,000
ℳ 5000, ℳ 3000 usw.
Loose empf. u. versendet

Schroedel & Simon,
Buchhandlung,
Gr. Ulrichstr. 46.

Das meiste Geld
zahlt stets
für ganze Nachlasse von Möbeln, Laden-, Comptoir- u. Restaurations-Einrichtungen, sowie Pianinos, Geldschränke u. s. w.
Friedrich Peilcke,
Telephon 2450. Geiststraße 25.

W. Preusser,
Uhrmacher
Rathausstr. 15
empfiehlt
Konfirmanden-Uhren u. Uhrketten in allen Preisen, in Gold, Silber und Metall. Außerordentlich gute Reparaturwerkstatt für Uhren, Musikwerke und Goldwaren zu billigsten Preisen.
Weitgehendste Garantie.

Zur
Konfirmation
empfehle meine **vorzügl. Melonen** (2.40 ℳ), **Frankfurter** u. **Pariser Kranzkuchen,** sowie **spanische, Hefe- u. Blisquit-Napfkuchen, afrikanisches Teebrot etc.**
Bestellungen auf obige als auch andere Konditorei-Waren werden bestens ausgeführt. (Bunte Schüsseln).
Bringe gleichzeitig mein **A. Geschäft**
Delitzscher Straße Nr. 3
(am Hauptbahnhof) in empfehlende Erinnerung.
F. G. Nebelung,
Laurentinsstr. 18. Gr. Ulrichst. 37.

Apfelsinen!
Nur erstklassige gesunde, frische Ware, hochfeine **Blut-Orangen, ff. Messina-Citronen.**
Für Wiederverkäufer äußerst billige Engrospreise.
ff. Tafel- u. große Kuchenäpfel, Kochbirnen,
reichhaltigste Auswahl in Reinetten.
Herm. Schmuhl,
Mannischestr. 3, Eingang Hof.

Hochprima selbsteingemacht.
Sauerkohl, 2 Pfund 15 ₰,
gutkoch. Schnittbohnen, Pf. 20 ₰,
ff. getreckn. Schnittbohnen,
junge Schnittbohnen in Dosen,
junge Kohlrabi in Dosen,
2 Pfund 35 ₰, 3 Pfund 50 ₰,
Pfifferlinge, 2 Pfund 65 ₰,
„ „ 190 ₰,
junge Erbsen in Dosen,
2 Pf. 50 ₰, 3 Pf. 70 ₰, 5 Pf. 110 ₰, off.
Gust. Friedrich, Bärgasse a/Markt.

Prima weisse Ringäpfel,
pr. Pfd. nur 40 ₰, in Kisten billigst,
grosse türkische Pflaumen,
p. Pfd. nur 22 ₰, in Ztrn. billigst,
Italienische Prünellen,
pr. Pfd. nur 65 ₰, in Kisten billigst,
offer. **Gustav Friedrich,** Bärgasse.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
H. Hüttenrauch,
Gütchenstraße.

Feite Kalbsbraten,
à Pfd. 40 ₰ franko empfiehlt **Gerull,** Skudeinen bei Kaukehmen (Ostpr.).

Vorzügliche Masse zum Füllen der
Heliographen
billigst bei **M. Waltsgott Nachf.,**
Gr. Ulrichstr. 30.

Die Volksküchen
befinden sich: **I. Brunnowarte 31 u. II. Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht von
11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig.
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststr. 68, bei Herrn **Flabe,** Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann **Beyer** am Leipziger Turm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030327040/fragment/page=0004